

Die Heinrich-Heine-Universität bildet mit über 17.000 Studentinnen und Studenten den Schwerpunkt des Hochschul- und Wissenschaftsstandortes Düsseldorf.

Mit ihren fünf Fakultäten, der Juristischen Fakultät, der Medizinischen Fakultät, der Philosophischen Fakultät, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, fördert sie die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit auf regionaler und internationaler Ebene.



Am Institut für Sozialwissenschaften der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist zum 01.10.2011 die Stelle einer/eines

**wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters  
zur Mitwirkung am interdisziplinären Forschungsprojekt  
„Kooperative Normsetzung. Gesellschaftliche und  
technologische Perspektiven internetvermittelter  
Partizipation und Entscheidung“  
(100%, Entgeltgruppe 13 TV-L)**

zu besetzen. Die Anstellung erfolgt befristet als wiss. Beschäftigte/r zunächst auf zwei Jahre. Eine Weiterbeschäftigung im Rahmen eines DFG-geförderten Verbundprojekts ist angestrebt.

Das Forschungsprojekt wird von der Kommunikations- und Medienwissenschaft, der Politikwissenschaft, der Soziologie sowie der Informatik, der Psychologie, der Rechtswissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften getragen. Das Projekt untersucht aus interdisziplinärer Perspektive, welche Herausforderungen und Möglichkeiten sich durch die Potentiale einer internetbasierten Kommunikation für Prozesse kollektiv bindender Normsetzung ergeben und wie internetbasierte Kommunikation ausgestaltet sein muss, damit sie den demokratischen und juristischen Anforderungen eines Normsetzungsverfahrens genügen kann. Die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber soll die Forschungsaktivitäten innerhalb der Fächer Kommunikations- und Medienwissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie koordinieren sowie die Vernetzung mit den anderen am Projekt beteiligten Fächern sicherstellen. Darüber hinaus ist ein eigenständiger Forschungsbeitrag zu leisten, der zu einem späteren Zeitpunkt in eine Promotion/Habilitation münden kann.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

- Überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss in einem sozialwissenschaftlichen Studiengang (Kommunikations- u. Medienwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie)
- fundierte Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung
- Teamfähigkeit, Organisationsgeschick und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Von Vorteil sind zudem Vorkenntnisse zum Gegenstandsbereich, Erfahrung mit drittmittelgeförderten Projekten und/oder eine abgeschlossene Promotion.

Die Eingruppierung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis zu Entgeltgruppe 13 TV-L. Bis zum In-Kraft-Treten der neuen Entgeltordnung sind alle Eingruppierungsvorgänge vorläufig und begründen keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf strebt an, Frauen im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes zu fördern und begrüßt daher die Bewerbung von Frauen. Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Ulrich Rosar (soziologie1und2@phil-fak.uni-duesseldorf.de) gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb **von 4 Wochen** nach Veröffentlichung **ausschließlich per E-Mail** in Form einer einzelnen PDF-Datei unter Angabe der Kennziffer 34T11-3.1 an:  
[soziologie1und2@phil-fak.uni-duesseldorf.de](mailto:soziologie1und2@phil-fak.uni-duesseldorf.de).